

in diesem Jahr einen Job“, sagte Haster Sieg in Spanien für mich.“ Rosberg nem engen Finale

ellste Rennrunde

(Red Bull) 1:28,918 Min.

Position

ton (Mercedes) 1:25,232

erwertung: 1. Hamilton
2. Rosberg 97, 3. Alonso
Vettel 45, 5. Ricciardo
Hülkenberg 37, 7. Bottas
Button 23.

wertung: 1. Mercedes
2. Red Bull 84, 3. Ferrari
Force India 57, 5. Wil-
46, 6. McLaren Mercedes
Toro Rosso 8, 8. Lotus 4.

stes Rennen: GP von Mo-
25. Mai in Monte Carlo.

gen Saisonverlauf. „Es ist nach den schwierigen Jahren natürlich besonders schön. Aber wir werden jetzt nicht übermütig und arbeiten von Rennen zu Rennen weiter, um diese Position zu halten“, sagte Dieter Zetsche, der Vorstandsvorsitzende der Daimler AG.

Bei Red Bull macht sich trotzdem angesichts des großen Rückstands auf Mercedes langsam Resignation breit. Rund zwölf Sekunden Abstand fehlten und Vettel wäre überundet worden. „Wir können nur hoffen, dass es an der Spitze den Krieg der Sterne gibt und die beiden sich gegenseitig in die Kiste fahren“, sagte Motorsportberater Helmut Marko. „Wir sind eine Sekunde weit weg, wir sehen Mercedes gar nicht mehr“, so der 71-Jährige: „Wir machen ja kleine Schritte vorwärts, aber die macht Mercedes auch. Wir brauchen einen Quantensprung, sonst ist das Jahr gelaufen.“ sid

Meisterlicher Auftritt

Florettfechten Sandra Bingenheimer (Tauberbischofsheim) und Moritz Kröplin (Bonn) sind die neuen deutschen Meister. Beide verwiesen die Vorjahressieger Carolin Golubytskyi (Tauberbischofsheim) und Peter Joppich (Koblentz) auf den jeweils zweiten Rang. Bingenheimer besiegte ihre Nationalmannschafts- und Vereinskollegin Golubytskyi mit 15:12, Kröplin setzte sich knapp mit 15:14 gegen den viermaligen Weltmeister Joppich durch.

Starker Gerdemann

Rad Linus Gerdemann (Münster) hat bei der Aserbaidtschan-Rundfahrt in die Erfolgsspur zurückgefunden. Der 31-Jährige sicherte sich einen Tag nach seinem Sieg auf der Bergetappe von Qabala nach Pirkuli auch den Gesamtsieg in der Bergwertung.

etzt wird

n Spanien ist das t Beginn des Prozes- n Ecclestone wegen er Bestechung in eishweren Fall vers. „Das ist im Moanstrengende Zeit Red-Bull-Teamchef dpa

Karriere

eigen, um ihre Titel Im nächsten Jahr Karriere wohl beendet wurde einer gröüeit bekannt, als sie vater im April 2011 M-Kampf in Berlin Schüsse schwer ver- dpa

Vielseitig auf der Alb

Reiten: Ingrid Klimke gewinnt in Marbach

Marbach. Die raue Alb scheint ihr zu liegen: Mannschafts-Olympiasiegerin Ingrid Klimke aus Münster hat die internationale Vielseitigkeitsprüfung der Reiter in Marbach (CIC***) gewonnen. Die 46-Jährige verteidigte gestern ihre Führung nach Dressur und Gelände auch im abschließenden Springen und siegte mit ihrer Hannoveraner Stute Escada mit 27,90 Strafpunkten. „Meine Stute gibt immer ihr Bestes, und ich bin glücklich, sie in allen drei Disziplinen reiten zu dürfen“, sagte Klimke.

Keiner aus dem Führungstrio um Klimke gab sich im Springen durch den anspruchsvollen Parcours eine Blöße. Damit sicherte sich Sandra Auffahrth mit dem wiedergenesenen Opgun Louvo den zweiten Platz (29,10) vor Doppel-Olympiasieger Michael Jung aus Horb mit Sam (31,90).

Jung führte noch nach der Dressur punktgleich mit Klimke, musste aber im Gelände Zeitfehler hinnehmen, weil Olympiapferd Sam zwei Hufeisen verloren hatte. Auf dem Weg zu den Weltmeisterschaften in der Normandie konnten die Pferde auf dem hügeligen Gelände der Schwäbischen Alb ihre Kondition unter Beweis stellen.

Michael Jung und Ingrid Klimke belegten außerdem mit Rocana und Vorjahressieger Hale Bob auch noch die Plätze vier und fünf. „Wir haben eine Demonstration guten Reitens gesehen. Marbach war wieder ein perfekter Saisonauftakt“, sagte Bundestrainer Hans Melzer und zog nach vier Tagen in Marbach ein zufriedenes Fazit. Im Mannschaftswettbewerb im Rahmen der Zwei-Sterne-Prüfung siegte Frankreich vor Deutschland und Italien. mha/dpa